



Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Dezember 2024

Ausgabe 260

49. Jahrgang

Was bleibt von der Fortschrittskoalition? Eine kritische Bilanz unseres Bundestagsabgeordneten Kristian Klinck.

Drei Jahre lang hat die Ampelkoalition dazu beigetragen, dass wir in Deutschland einigermaßen glimpflich durch die großen Krisen gekommen sind. Insbesondere im ersten Regierungsjahr wurde mit der Umstellung unserer Gasversorgung und der Strompreisbremse Bedeutendes geleistet. Doch es hat sich auch eine zunehmende Unzufriedenheit mit dem Krisenmanagement der Regierung und der Zusammenarbeit in der Ampel bemerkbar gemacht.

Nun stellt sich die Frage: Was bleibt von der Ampelkoalition? Was muss nun politisch geschehen - und was heißt das für die Bundestagswahl?

Das Gebot der staatspolitischen Verantwortung lautete, als Koalition zusammenzubleiben und einen gemeinsamen Weg zu finden. Macht ist kein Blanko-

scheck, den man einsetzen kann, wie man es gerade möchte. Der Bezugspunkt demokratischer Verantwortung ist stets das allgemeine Wohl.

Wahr ist aber auch, dass die Koalition zum Schluss nicht mehr beliebt war. Das lag zum einen an strukturellen Problemen, die die Ampel geerbt hat. Es hat aber auch mit Fehlern der Regierung zu tun. Eine Haltung, die auf Kritik und Verbesserungsvorschläge nur wenig eingeht, kann für eine Regierung zu einem Problem werden. Ein Dialog mit Praktikerrinnen und Praktikern vor Ort ist – bei aller Festigkeit der eigenen Prinzipien – eine Chance, etwas zu lernen und die eigene Position zu überprüfen. Wer solche Rückmeldungen zu oft überhört, macht es seinen politischen Gegnern zu leicht.

Ein weiterer Umstand, der un-



sere Demokratie verändert, ist die veränderte Rolle der sozialen Medien. Schlechte Nachrichten verbreiten sich dort oftmals schneller als gute und die Verunsicherung vieler Menschen wird verstärkt. Die neuen Medien werden von radikalen Kräften zu Propagandazwecken genutzt. Die Parteien,

die unsere Demokratie tragen, haben sich nicht ausreichend auf diese neue Situation eingestellt. Wir müssen in den sozialen Medien sehr viel präsenter werden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Alles hat seine Zeit

Die Redaktion RuK Online gedenkt Helga Wronski, sie verstarb am 15. November (siehe Nachruf in RuK Online/Aktuell)

Helga Wronski war nicht nur beruflich viele Jahre mit der SPD verbunden, sie war auch seit 1968 Mitglied der Partei. Mit ihrem Nachbarn und Freund Achim Kortum war sie stets auch bestrebt, die Politik im Ortsverein Postfeld und später im Ortsverein Barkauer Land (OVBL) sowie der Kreis-SPD zu verfolgen. Beide versäumten kaum eine der Versammlungen ihrer SPD und beide waren beständige Mitarbeiter im Redaktionsteam der Rund um Kirchbarkau.

Für die Redaktion der „Rund um Kirchbarkau“ ist Helga viele Jahre eine wertvolle Hilfe gewesen. Sie gehörte schon zum beständigen Team als 1979 Doris Schoel die Redaktion von Boksee sozusagen nach Postfeld geholt hatte. Besonders wichtig waren Helga natürlich Artikel und Termine rund um die AWO in Postfeld, deren Vorsitzende sie über 30 Jahre war.

Natürlich entsteht das „Gesicht“ einer Zeitung wesentlich erst im Layout. Gerade in der Anfangszeit hatten diese Puzzle-Arbeit zusätzliche Helfer übernommen und das Team vergrößert. Viele Namen wären da zu nennen: in den letzten Jahren vor 2020, also vor dem Aus der gedruckten Zeitung, waren es aus Postfeld insbesondere Helgas Bruder Günter und Achim sowie Helga selbst und Michael. Michael Krüger hat uns leider auch schon verlassen. Sie halfen, die vielen Anzeigen, Bilder und Textbeiträge sinnvoll zusammenzustellen. Ja und ohne Layout wird nichts aus einer Zeitung, dazu braucht man Platz. Irgendwie wurde der immer gefunden, ob in Wronskis Keller, auf Kalins Wohnzimmertisch oder auf dem riesigen Kulissentisch im Dachgeschoss von Erich. Jetzt reichen dem Redakteur für das Layout ein Arbeitsplatz und ein Computer mit einem sogenannten Desktop-Publishing-Programm.



2018 war für Helga Wronski ein besonderes Jahr: Im März, auf der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Barkauer Land, wurde Helga für 50 Jahre SPD-Mitgliedschaft sogar mit einer persönlichen Gratulation von Ralf Stegner geehrt.

Und im November erhielt Helga Wronski auf der AWO-Kreiskonferenz eine besondere Auszeichnung für ihr soziales Engagement als langjährige Vorsitzende des AWO Ortsvereins Postfeld. Kai



Bellstedt (auf dem Foto links) überreicht ihr als Vorsitzender des Kreisverbands Plön die Verdienstmedaille der AWO auf Bundesebene. Diese wurde 1979 anlässlich des 100. Geburtstags von Marie Juchacz, der Begründerin der AWO, vom Bundesvorstand der Arbeiterwohlfahrt gestiftet.

Ja, das war Helga, eine stets lebensfrohe und aktive Frau mit großem sozialem Engagement.

Impressum

„Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.

Redaktion-Edition-Anzeigen

Hans Jürgen Jeß
Dorfstraße 14a
24245 Kirchbarkau
Mobil 0152 33 56 24 58
jess.kirchbarkau@online.de

Homepage

www.rund-um-kirchbarkau.com

Konto

Fördesparkasse
IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02
BIC: NOLADE21KIE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

EURANORD®**Leckortung • Bautrocknung • Thermografie**

- ✓ Feuchtemessungen
- ✓ Langzeit-Raumklimamessungen
- ✓ Rohrkamera-Untersuchungen
- ✓ Gebäudethermografie
- ✓ Industrie- u. Elektrothermografie
- ✓ Luftreinigungen
- ✓ Hohlraum-Trocknungen
- ✓ Wand- / Estrichtrocknungen

Über Netzwerkpartner :

- ✓ Schimmelanalysen
- ✓ Baugutachten
- ✓ Ursachenklärung
- ✓ BlowerDoor-Messungen
- ✓ Energieberatung

EURANORD GmbH

Hasseldieksdammer Weg 7
24114 Kiel
Fon: 0431 - 719 88 08
Fax: 0431 - 719 88 43
tk@euranord.de

Besuchen Sie uns
im Internet :

www.euranord.de



Rund um
Kirchbarkau

Die Ausgabe 261 der RuK
erscheint am **08.02.2025**

Redaktionsschluss ist der **03.02.2025**



Elektro • Heizung • Sanitär • Solar

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
Telefon: 04302 1825 • Fax: 04302 9327 • info@heiko-hennig.de
www.heiko-hennig.de

www.spdfraktion.de

Was bleibt von der Fortschrittskoalition? Fortsetzung von Seite 1

Die Bürger wollen, dass Deutschland vorankommt. Zur Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen brauchen wir verlässlich bezahlbare Energiepreise und ein Finanzierungskonzept zur Sanierung und zum klimafreundlichen Umbau unserer Energieversorgung. Ja, der Staat darf sich nicht beliebig verschulden. Doch für Investitionen in Bildung und Infrastruktur müssen die erforderlichen finanziellen Mittel da sein, damit wir wieder wirtschaftliche Kraft generieren können.

Allgemein erwarte ich von meiner Partei Lösungsansätze, die konzeptionell überzeugend und in der Praxis umsetzbar sind. Dabei gibt es ein großes Bedürfnis nach Sicherheit in Deutschland - bei der Verteidigung, beim Schutz vor Kriminalität, wirtschaftlich und sozial. Die SPD muss die Partei sein, die diese Sicherheit schafft.

Der Besuch des Bundeskanzlers in der Ukraine ist aus meiner Sicht sehr bedeutend. Ich sehe seinen Besuch als ein Zeichen

dafür an, dass wir sichtbare diplomatische Initiativen und weitere Hilfen für die Ukraine erleben werden, damit dieser schreckliche Krieg endlich endet. Immer mehr Politikerinnen und Politiker sprechen sich für einen baldigen Frieden aus. Auch der Plan von Keith Kellogg, des designierten Sonderbeauftragten der Vereinigten Staaten von Amerika für die Ukraine, hat aus meiner Sicht Hand und Fuß.

Hoffen wir, dass sich ein Frieden in der Ukraine erreichen lässt und die Politik auch bei anderen Themen die richtigen Entscheidungen trifft. Dafür setze ich mich ein. Wir sind ein starkes Land und die Nachrichten werden bald wieder besser werden. Dafür kämpfe ich.

Ich wünsche allen Leserinne und Lesern der RuK Online eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und eine guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Kristian Klinck,
SPD-Bundestagsabgeordneter



Innere Sicherheit,
soziale Sicherheit

**Was tun, damit
alle sicher leben
können?**

Sprechen wir darüber.

Kristian Klinck

MdB

WIR
VOR
ORT

Sprechstunde:

Montag, 09.12.24, 17 – 19 Uhr

Bürgerbüro Großflecken 75, Neumünster

Anmeldung unter:

kristian.klinck.wk@bundestag.de

SPD
Fraktion im
Bundestag

Foto: photothek.net



Pressemitteilung der SPD Kreis Plön:

Dr. Kristian Klinck nominiert

Die SPD-Kreisverbände Plön und Neumünster haben Dr. Kristian Klinck auf der Wahlkreisdelegiertenkonferenz am 14.11.2024 mit über 97 % der Stimmen zu ihrem Bundestagskandidaten für die Wahl 2025 nominiert. Mit großer Geschlossenheit und Zuversicht blicken wir in den bevorstehenden Wahlkampf.

Dr. Kristian Klinck, seit Oktober 2021 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Plön-Neumünster, hat in den letzten Jahren bewiesen, dass er ein engagierter Vertreter für die Menschen in unserem Wahlkreis ist. Mit einem klaren Fokus auf Bürgernähe und lösungsorientierte Politik hat er nicht nur zahlreiche Projekte angestoßen, sondern sich auch für Fördergelder im Wahlkreis eingesetzt.

Zu den Erfolgen zählen unter anderem die Sanierung der Uwe-Harder-Stadthalle in Neumünster, der Neubau der THW-Unterkunft in Preetz sowie die Förderung sozialer und kultureller Einrichtungen. Diese Projekte sind klare Belege seiner Tatkraft und seines Engagements für unsere Region. Auch mit Aktionen wie „85 Stunden – 85 Gemeinden“, bei denen er Vereine, Verbände und Unternehmen im Kreis Plön besucht hat, zeigt Dr. Kristian Klinck, wie wichtig ihm der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist.

Tobias Cremer, außenpolitischer Sprecher der Europa-SPD: „Auf Trumps zweite Amtszeit mit Tatkraft und Geschlossenheit reagieren“

„Jetzt steht es fest: Auf der anderen Seite des Atlantiks wird künftig erneut Donald Trump die US-Politik anführen. Für uns in Europa heißt das: Die sich bereits abzeichnenden, grundlegenden Trends in der amerikanischen Außenpolitik werden sich noch stärker verfestigen. Donald Trump wird voraussichtlich eine stärkere Lastenteilung im Rahmen der NATO einfordern, die Beziehungen zu Asien weiter ausbauen und den Fokus wegriichten von der traditionellen transatlantischen Achse.

Insbesondere Europa, aber auch Deutschland werden mehr Verantwortung übernehmen müssen. Die Ukrainer:innen sind auf die Hilfe aus Europa angewiesen und wir müssen ihren Freiheitskampf weiter unterstützen, so lange wie nötig. Deshalb ist es richtig, dass wir in Deutschland die von Bundeskanzler Scholz initiierte Zeitenwende weiter in die Tat umzusetzen und auf EU-Ebene bald erstmals ein Verteidigungskommissar eingesetzt wird. Vor einer gestiegenen Verantwortung darf und wird sich Deutschland und die EU nicht drücken.

Ein echtes Risiko ist, dass

In Berlin setzt sich Dr. Klinck als Mitglied im Verteidigungsausschuss, in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE sowie im Ausschuss für Inneres und Heimat für Themen ein, die weit über den Wahlkreis hinaus von Bedeutung sind. Er vertritt eine klare Haltung für eine moderne und gut ausgestattete Bundeswehr, eine geordnete Asylpolitik und nachhaltige Investitionen in Infrastruktur, Bildung und sozialen Zusammenhalt.

Die Vorsitzende der SPD Kreis Plön, Nazan Komral, betont: „Mit Dr. Kristian Klinck haben wir einen erfahrenen, kompetenten und nahbaren Kandidaten, der die Menschen in unserer Region und ihre Anliegen kennt. Wir stehen geschlossen hinter ihm und sind hochmotiviert, gemeinsam in den Wahlkampf zu gehen und die nächste Bundestagswahl zu gewinnen.“

Als SPD blicken wir motiviert auf die kommende Bundestagswahl. Wir freuen uns auf einen engagierten Wahlkampf und sind überzeugt, dass Dr. Klinck das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger erneut gewinnen wird. Sein Einsatz für Sicherheit, soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Politik macht ihn zu einem starken Vertreter unseres Wahlkreises im Bundestag.

Trump selbst zum Spaltpilz in Europa wird. Und zwar dann, wenn Europas eigene Rechtspopulisten wie Orbán und Co. versuchen, mit Trump Allianzen gegen gesamteuropäische Interessen zu schließen. Hier müssen wir als demokratische Kräfte besonders wachsam sein. Unser wichtigstes Interesse ist es deshalb, die Einigkeit und Handlungsfähigkeit Europas sicherzustellen. Denn je stärker und geschlossener Europa auftritt, desto attraktiver und unverzichtbarer sind wir auch als Partner für die USA.

Gleichzeitig erwartet die Welt und Europa nun gespannt das Auftreten Trumps auf der Weltbühne. Wird er sich genauso disruptiv und rau im Ton präsentieren, wie wir es von ihm kennen oder hat er aus seiner ersten Amtszeit gelernt? Damals hat er internationale Verträge aufgekündigt und impulsiv gehandelt. Ich kann im Sinne der transatlantischen Beziehungen und des amerikanischen Einflusses in den Konflikten dieser Welt nur hoffen, dass Trump 2.0 eine gemäßigte Version seiner ersten Regierungszeit werden wird.“

Der Bericht aus Brüssel

Pressemitteilungen unserer Europaabgeordneten Delarah Burkhardt

Abstimmung über Europäische Kommission

Das EU-Parlament hat am 14. November für die Besetzung der neuen EU-Kommission gestimmt. Eine einfache Mehrheit der anwesenden Abgeordneten genügte, um die 26 Kommissar*innen zu bestätigen. Die schleswig-holsteinische SPD-Europaabgeordnete Delara Burkhardt sowie die gesamte Europa-SPD haben der Kommission nicht zugestimmt.

Delara Burkhardt, SPD-Europaabgeordnete aus Schleswig-Holstein:

„Ich habe der neuen von der Leyen Kommission heute im EU-Parlament nicht meine Zustimmung gegeben. Von der Leyen ernannte den Italiener und postfaschistischen Fratelli d'Italia Minister Raffaele Fitto zum Vizepräsidenten. Damit besiegelt sie die

Rechtskoalition, mit denen die Konservativen schon seit einiger Zeit Mehrheiten an demokratischen Kräften vorbei bilden, z.B. wenn es darum geht, Umweltgesetze wie die Entwaldungsverordnung abzuschwächen.“

„Als SPD-Abgeordnete stehen wir nicht zur Verfügung, diese Rechtskooperation mit unseren Stimmen demokratisch zu waschen. Während im Bundestag Merz die Zusammenarbeit mit der AfD ausschließt, ist sie für seine CDU-Kollegen im EU-Parlament bereits Alltag. Das ist unehrlich. Wer demokratisch gestalten will, muss Kompromisse und stabile Mehrheiten im demokratischen Lager bilden. Dazu waren von der Leyen und ihre Fraktion nicht bereit.“

Die wichtigsten Ergebnisse der UN-Klimakonferenz COP29 in Baku



Hauptthema dieser COP war das große Geld. Laut Parisabkommen sollen die Industrienationen ab 2020 jährlich 100 Milliarden Dollar Klimafinanzierung für Entwicklungsländer mobilisieren (das Ziel wurde erst 2022 erreicht). Aufgabe der diesjährigen COP war es, sich auf ein neues Klimafinanzierungsziel bis 2035 zu einigen. Die Entwicklungsländer haben gefordert, dass sie 1,3 Billionen Dollar jährlich benötigen. Dieser Bedarf wurde im Abschlussdokument anerkannt. Die Entwicklungsländer wollen aber „nur“ 300 Milliarden Dollar jährlich ab 2035 mobilisieren. Länder, die laut Klimaabkommen noch als Entwicklungsländer sind, aber über erhebliche finanzielle Mittel verfügen (v.a. China, Saudi Arabien), sind eingeladen, sich freiwillig finanziell zu beteiligen.

Meine Einschätzung: Es war wichtig, diese Einigung auf der COP29 zu treffen, damit das Thema nicht die nächste COP belastet. Die EU war wieder einmal ein wichtiger Brückenbauer zwischen den Industrienationen und Entwicklungsländern. Die 300 Milliarden Dollar jährlich werden von den meisten Entwicklungs-

ländern jedoch als viel zu gering angesehen, auch weil Inflation einen Großteil des Anstiegs im Vergleich zu den derzeitigen 100 Milliarden Dollar auffressen wird, und nicht ganz klar ist, ob es sich dabei um neue, zusätzliche Gelder handeln soll, oder ob einfach bestehende Fonds umetikettiert werden (z.B. von Entwicklungsbanken). Da wird es in Zukunft sicherlich noch Gesprächsbedarf geben, aber es war ein wichtiger Zwischenschritt, um den Weg für andere Diskussionen frei zu machen. Von der brasilianischen Präsidentschaft der COP30 nächstes Jahr wird viel erwartet. Dort sollen die Vertragsstaaten neue Minderungsziele und -Maßnahmen vorlegen, um die Lücke zum Erreichen des 1,5-Gradziels zu schließen. Außerdem wird der Beitrag der Natur zum Klimaschutz sicherlich eine wichtige Rolle spielen, da die COP in Belem, also mitten im Amazonas-Regenwald stattfinden wird.

Delara Burkhardt (SPD)

Beliebte DRK-Termine im Dezember/Januar

11. Dezember: DRK-Weihnachtsfeier im Dorfhaus Kirchbarkau. Beginn ist 15:00 Uhr. Nach dem adventlichen Kaffeetrinken mit köstlichen Torten und Gebäck lauschen wir dem interessanten Vortrag von Veronika Hofferheide über das Leben und Schaffen der schwedischen Schriftstellerin Astrid Lindgren, einer starken Frau. Fast jeder/jeder kennt Pippi Langstrumpf, die Kinder von Bullerbü oder Michel aus Lönneberger. Zum Programm gehört natürlich auch das Weihnachtsliedersingen und Geschichten hören. Bitte anmelden bei H. Dujan: Tel. 375 oder U. Seedig: Tel. 964347. Geben Sie dann auch bitte an, ob Sie abgeholt werden möchten. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen!

31. Dezember: Silvesterwalking/Wandern um 11:00 Uhr ab Dorfhaus Klein Barkau. Nun schon traditionell treffen wir uns am letzten Tag des Jahres zum Silvesterlauf/Spaziergang in den Lärchenwald. An „Förster's Diek“ machen wir Rast und genießen bei einem Klönschnack heiße Getränke und Plätzchen. Ca. um 13:00 Uhr sind wir wieder zurück am Dorfhaus. Alle Wanderfreudigen sind herzlich willkommen.

06. Januar: Montagsfrühstück im Dorfhaus Kirchbarkau.

18. Januar: Unser beliebtes Grünkohlessen auch im neuen Jahr wieder im Dorfhaus Kirchbarkau ab 12:30 Uhr. Aufgetischt wird um 13:00 Uhr. Genießen wir dieses Lieblingswinteressen in fröhlicher Gesellschaft.

Kostenbeitrag einschl. Getränke (Wasser, Saft, Bier, Verteiler, Kaffee) und Nachtisch 22 € für Mitglieder, für Nichtmitglieder 26 €.

Anmeldungen bis zum 10. Januar bei U. Seedig: Tel. 964347 oder J. Rieper: Tel. 1311. Gäste sind herzlich willkommen.

*** TopHighLight-KULTourPUR-WinterZEIT-Konzerte 2024/025 ***
Allesamt zu empfehlende KULTourPUR-KonzertRaritäten
Mit „Noch-nie-Dagewesenem“ oder „Immer-wieder-gern-Gesehenem“

Mehr zu den nächsten Konzerten s.u. www.alte-meierei-am-see.de
Karten: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de (mit TelNr !!)

oder schauen Sie auf Seite 7!

Swinging Christmas Tour 2024

Der Förderverein MusKath freut sich, Ihnen in alter Tradition wieder ein festliches Bigband-Konzert in der Vorweihnachtszeit in unserer Kirche zu bieten. Die Kieler Bigband Swing-Company mit ihrem Bandleader Mattheus Beinling spielt für Sie in der kalten Winterzeit herzerwärmende Klänge und lässt Sie für einen Moment die Hektik der Weihnachtsvorbereitungen vergessen.

Als Konzertbesucher erwartet Sie ein großer Querschnitt traditioneller und internationaler Weihnachtsmusik, mal feierlich besinnlich, dann auch wieder fröhlich beschwingt. In der Pause lädt der Förderverein zu Glühwein und Gebäck ein.

Der Eintritt ist frei, um Spende für die Musizierenden wird gebeten.

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Konzertabend mit der Swing Company Big Band.



Ihr Förderverein
„Musik an St. Katharinen Kirchbarkau“

Große Gemeindeaktion im Pastoratsgarten:

Es ist an der Zeit, das Beet und den Knick im Pastoratsgarten und das Grundstück für das Frühjahr und für unsere Gemeinde- und Pfadiaktionen vorzubereiten.

Alle Hände werden gebraucht!

Am 8. Februar von 9.00 bis 16.00 Uhr laden wir also zum Gartentag.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bitte gerne Gartenarbeitsgeräte und Handschuhe mitbringen.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 01. Dezember, 1. Advent Katharinenmarkt

10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

11.30 Uhr – 18.00 Uhr

Markt und Aktionen

Montag, 02. Dezember – 23. Dezember,
in der Regel 18.00 Uhr

Lebendiger Advent im Kirchspiel

Donnerstag, 05. Dezember, 19.30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

Sonntag, 08. Dezember, 10.00 Uhr, 2. Advent

17.00 Uhr

Gottesdienst in St. Katharinen

Swing Company Bigband in der Kirche

Mittwoch, 11. Dezember, 10.00 Uhr

19.00 – 21.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum

Tanzabend im Jacob-Selmer-Haus

Tanzen bei Rock und Funk für Junggebliebene

Samstag, 14. Dezember, 10.00 – 12.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 15. Dezember, 10.00 Uhr, 3. Advent

15.00 – 17.30 Uhr

Gottesdienst in Flintbek

Hausmusiknachmittag des Fördervereins MusKath im Seniorenzentrum

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr, 4. Advent

Lieder- und Lichte-Gottesdienst mit anschließendem lebendigem Advent-Christbaumschmücken in der Kirche

Dienstag, 24. Dezember – Heiligabend

10.00 Uhr, Gottesdienst im Seniorenzentrum

14.00 Uhr, Familiengottesdienst

15.30 Uhr, Familiengottesdienst

17.00 Uhr, Christvesper

23.00 Uhr, Christmette mit Chor „KREUZ UND QUER“

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr

Gottesdienst in Schulsesee

Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst in Flintbek

Sonntag, 29. Dezember, 10.30 Uhr

Gottesdienst in St. Katharinen

Dienstag, 31. Dezember, Silvester, 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresabschluss in Flintbek

Sonntag, 05. Januar 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 08. Januar, 10.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum

Samstag, 11. Januar, 9.30 – 16.00 Uhr

Sammlung der Pfadis und Konfis im Kirchspiel für Brot für die Welt

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr

Start der Winterkirche im Jacob-Selmer-Haus (bis Palmsonntag)

Gottesdienst

Dienstag, 14. Januar, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

„Jubelkaffee“ und Überraschung für alle ab 50, die im letzten Quartal (Okt-Dez) Geburtstag hatten.

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Flintbek

Mittwoch, 22. Januar, 10.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum

Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr

Gottesdienst (Winterkirche)

Freitag 31. Januar, 19.00 Uhr

Epiphaniastreffen für alle Mitarbeitenden an St. Katharinen

Samstag, 01. Februar, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Konfitag in Schulsesee

Sonntag, 02. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst (Winterkirche)

Montag, 03. Februar, 18.30 Uhr

Vorbesprechung zum Weltgebetstag im Jacob-Selmer-Haus

Donnerstag, 06. Februar, 19.30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

Samstag, 08. Februar, 9.00 – 16.00 Uhr

Gartentag

Sonntag, 09. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst (Winterkirche)

Mittwoch, 12. Februar, 10.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst in Flintbek

Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr

Gottesdienst (Winterkirche)

Mittwoch, 26. Februar, 10.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum

Samstag, 01. März, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Konfitag in Flintbek

Sonntag, 02. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst (Winterkirche) mit Abendmahl

Sonntag, 09. März, 10.00 Uhr

Weltgebetstag Gottesdienst (Winterkirche)



DER NEWSLETTER VON DELARA BURKHARDT

Moin liebe Europa-Interessierte,

keine Aussicht auf Frieden in der Ukraine oder im Nahen Osten. Maue Ergebnisse der Klimakonferenz, Siegeszug der AfD bei den letzten Landtagswahlen, Trump zurück im Weißen Haus, Ampel-Aus, Schulterchluss zwischen CDU/CSU bei uns im EU-Parlament.

Ich bin ein gnadenlos optimistischer Mensch, aber ich gebe zu, dass der Blick auf die politische Großwetterlage doch eher bewölkt ist. Die vielen Gesprächen, die ich im Wahlkampf, in Schulklassen, mit Nachbarn, an der Supermarktkasse oder wo auch immer führe, zeigen mir aber, dass den Kopf in den Sand stecken einfach nicht drin ist. Denn was ich immer wieder spüre, ist eine große Distanz. Zwischen dem, was die Menschen in Schleswig-Holstein umtreibt und was jeden Tag in den Parlamenten, in den Kommentarspalten und in Leitartikeln diskutiert wird.

Davon profitieren die Angstmacherei von AfD und BSW. Sie geben den Menschen das Gefühl, die einzigen zu sein, die ihnen zuhören. Sie schüren Ängste, auf die ihre Politik einfach keine Antwort gibt. Sie beschreiben Probleme, anstatt das Leben besser zu machen.

Ich bin überzeugt: Von mieser Stimmung profitieren die Ewiggestrigen. Es reicht nicht nur GEGEN die Rechten und FÜR unsere Demokratie aktiv zu werden. Für uns als SPD heißt das

unterhaken! Ob Sozi seit Willy oder gerade frisch eingetreten. Ob Europa, Bund, Land, Stadt. Ich merke immer wieder: Den meisten Menschen ist es völlig egal, welche politische Ebene für was zuständig ist. Sie wollen ernst genommen werden. Wichtig ist deshalb, was wir als SPD in den Mittelpunkt unserer Politik stellen. Und das muss wieder der Alltag sein: Bezahlbares Wohnen, günstige und nachhaltige Mobilität. Eine gute Versorgung für die Lieben - egal ob Alt oder Jung. Lohn, von dem man gut leben kann. Gute Arbeit, die einem die Vereinbarkeit von Leben, Familie und Job ermöglicht.



Foto: Waldemar Salesski, 2023

Als Schleswig-Holsteiner Europaabgeordnete freue ich mich, diese Themen mit euch in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht warten, bis die Leute wieder zu uns kommen. Sondern das Gespräch suchen. Als nächstes in diesem Wahlkampf mit unserer großartigen Kandidierenden im ganzen Bundesland. Damit Schleswig-Holstein wieder starke soziale Stimmen in Berlin hat!

Solidarische Grüße
Eure Delara

Leserbrief

Der Befreiungsschlag!

Bundeskanzler Scholz hat Finanzminister Lindner entlassen! Es ist ein Befreiungsschlag für das Land, für die SPD und auch für den Kanzler persönlich.

Schon bei der Regierungsfragestunde im Bundestag am 4.12.24 konnten wir einen bestens präparierten, kämpferischen, schlagfertigen und sogar witzigen Olaf Scholz erleben.

Dabei hätte es für die Entlassung Lindners gar nicht mehr des „D-Day-Papiers“ der FDP bedurft:

- Bereits wenige Monate nach Abschluss des Koalitionsvertrags zwischen SPD, Grünen und FDP entpuppte sich die FDP als Opposition in der Regierung,
- Ihr Generalsekretär kritisierte permanent die Entscheidungen der Ampel,
- Finanzminister Lindner persönlich widerrief mehrfach Beschlüsse der Regierung unmittelbar nach ihrer Verkündung.

Das allein schon hätte bereits beim ersten Mal zur „Abmahnung“ und im Wiederholungsfall zur Entlassung des Finanzministers führen müssen.

Diese Strategie der FDP hat die Regierung gelähmt, das Vertrauen der Bürger und der Wirtschaft in die Stabilität unseres Landes erschüttert.

Nunmehr in der Opposition, blockiert die FDP zum Nachteil der Bürger jetzt sogar wichtige Gesetzesvorhaben im Bundestag, die sie noch gemeinsam mit den anderen Ampelparteien auf den Weg gebracht hat.

Sie offenbart sich als unzuverlässiger, nicht verantwortungsbewusster Partner, hat mit ihrem Verhalten populistischen Parteien wie AfD und BSW ungeahnten Auftrieb gegeben. Sie gehört mit diesem Personal nicht in den nächsten Deutschen Bundestag.

Es fällt schwer, nach der langen Agonie der Ampel mit Optimismus in den Wahlkampf zu starten. Aber es geht um viel, es geht um unsere freiheitliche demokratische Grundordnung, um den Rechtsstaat.

Ingrid Even-Pröpfer

Vodafone-Mobilfunkmast Kirchbarkau



Die Redaktion RuK Online hat an den Beauftragten für Landespolitik im Vodafone Hauptstadtbüro in Berlin eine Anfrage zum Sachstand des Mobilfunkmastes im Bereich des Rastplatzes an der A21/B404 gestellt und folgende Auskunft erhalten:

Der Mastbau (Investitionsvolumen rd. 400.000 €) erfolgte, da die Vodafone-Kunden rund um Kirchbarkau unter einer nur unzureichend bzw. gar nicht vorhandenen Mobilfunkversorgung (Sprache und Daten) zu leiden hatten.

Wie Sie verfolgt haben, ist der Mast (Bauhöhe 40m) in der ersten Jahreshälfte entstanden- zunächst Fundamentierung, dann Aufbau des Stahlgittermastes und anschließend Installation der notwendigen Funktechnik. Während die Anbindung in unser Kernnetz und damit auch in das Internet via Richtfunk erfolgt, bereitet der Bau für eine leitungs-basierte Strom-anbindung noch Probleme, damit sind wir in zeitlichem Verzug.

Um unsere Kunden in der Zwischenzeit aber nicht weiter warten zu lassen, haben wir uns entschieden, übergangsweise auf eine Stromversorgung mittels Generator zu setzen. Das ist zwar aufwändig, erlaubte aber eine vorfristige Inbetriebnahme. So ist der genannte Mobilfunk bereits seit dem 24.06. in Betrieb, was

für die Vodafone-Kunden auch deutlich spürbar gewesen dürfte. Um auch den Kunden anderer Netzbetreiber (Telekom, Telefonica) mit diesem Infrastrukturausbau weiterhelfen zu können, haben wir unseren Mitbewerbern entsprechend eine Mitnutzung an dem Mast angeboten. Nach meiner Kenntnis unterliegt das bei den anderen Unternehmen derzeit einer technischen Prüfung- schließlich müssen die funktechnischen Parameter auch in deren jeweilige Netztopografie „passen“. Ebenso wird eine Mitnutzung regelmäßig den BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben: Polizei, Feuerwehr etc.) angeboten, schließlich haben Notruf-, Sicherheits- und Warnaspekte via Mobilfunk eine deutlich gewachsene Bedeutung. Auch hier warten wir auf eine Einschätzung.

Unter dem Strich: der Mast ist in Betrieb, die aktuelle Generatorversorgung werden wir so rasch wie möglich in eine stromnetzgebundene Variante überführen, weitere Mitnutzer sind angefragt.

Viele Smartphone-Nutzerinnen und Nutzer müssen also noch Geduld aufbringen und entsprechende Entscheidungen ihrer Netzanbieter abwarten. Von Seiten der Redaktion wird auch in diese Richtung versucht, neue Informationen zu erhalten.



Förderverein Musik
an St Katharinen Kirchbarkau e.V.



URGENTLY WANTED

in unserem Förderverein „Musik an Sankt Katharinen“ stehen im Frühjahr Vorstandswahlen an. Gesucht wird jemand für den Vorsitz, die Schriftführung und den Beisitz.

Vorschläge bitte an vorstand_muskath@bko-barkau.de

Das Wetter im Herbst 2024 in Warnau

Der September zeigte sich zunächst überhaupt nicht herbstlich. Die Tagestemperaturen lagen zwischen 24 und 29 °C, die 30-Grad-Marke wurde allerdings nicht mehr erreicht. Am 8. September gewitterte es abends, und danach lagen die Tagestemperaturen auf frühherbstlichem Niveau zwischen 14 und 20 °C. Um die Monatsmitte herum fiel kaum Niederschlag, erst am 25. und 26. September gab es wieder reichlich Regen. Der September klang mit einigen kühleren Tagen aus, tagsüber wurden nur noch Temperaturen zwischen 12 und 16 °C gemessen, und nachts rutschten die Temperaturen bis auf +6 °C herunter. Insgesamt war der September mit einer Durchschnittstemperatur von +16,1 °C gut 3 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt und erreichte fast hochsommerliche Werte. Die Niederschlagsmenge betrug 68,1 mm und lag damit ein wenig unter dem langjährigen Durchschnitt von 75 mm.

Im Oktober gingen die Temperaturen langsam zurück, blieben allerdings tagsüber im zweistelligen Bereich. Gegen Ende der ersten Oktoberwoche wurde es nachts mit Temperaturen bis +2,5 °C empfindlich kühl, es blieb aber noch frostfrei. In den Tagen zwischen dem 8. und 12. Oktober regnete es häufig, zeitweise auch ziemlich ergiebig. Danach blieb es überwiegend trocken, lediglich am 21. und 22. Oktober regnete es. Die Tagestemperaturen bewegten sich zum Monatsende zwischen 12 und 16 °C, nachts blieb es mit Temperaturen zwischen 8 und 13 °C für die Jahreszeit sehr mild. Nennenswerte Niederschläge gab es erst wieder zwischen dem 27. und 29. Oktober. Die Durchschnittstemperatur

betrug +11,3 °C und lag damit mehr an 2 Grad über dem langjährigen Mittelwert. Die Niederschlagsmenge betrug 61,1 mm, und damit war der Oktober 2024 etwas zu trocken.

Im November war es anfangs mit Tagestemperaturen von deutlich über 10 °C sehr mild, danach rutschten die Tagestemperaturen auf Werte zwischen 7 und 9 °C. Nachts lagen die Temperaturen zwischen 4 und 6 °C, es blieb aber vorläufig noch frostfrei. Niederschläge gab es bis zur Monatsmitte nur gelegentlich und nicht in größeren Mengen. Ab der Monatsmitte setzte ein Wetterwechsel ein. Die Temperaturen gingen weiter zurück und erreichten am 20. November erstmals den Gefrierpunkt. Der nun häufige Regen war ab dem 18. November mit Schneeregen vermischt, zum Glück blieben winterliche Straßenverhältnisse aus. Am 24. November war der Winter schon wieder vorbei, an diesem Tag sprangen die Temperaturen auf +14 °C, und am Tag darauf sogar auf +16 °C. Danach wurde es wieder kühler, und es regnete häufig mit teilweise ergiebigen Mengen. Insgesamt war der November mit einer Durchschnittstemperatur von +6,3 °C gut 1 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt und mit einer Niederschlagsmenge von 89,0 mm etwas zu nass. Normalerweise fallen im November etwa 80 mm Regen.

Insgesamt war der Herbst 2024 mit einer Durchschnittstemperatur von +11,3 °C etwa zwei Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die Niederschlagsmenge betrug 218,2 mm und lag damit im langjährigen Durchschnitt.

Karl Oberem



Wetterdaten September bis November 2024 / Warnau

	September 2024	Oktober 2024	November 2024
Max Temp./°C	20,0	14,1	7,0
Min.Temp./°C	12,3	8,6	4,7
Monatstemp./°C	16,1	11,3	6,3
(langjähriges Mittel)	13,0	9,0	5,0
höchste Temp./°C	29,0	18,5	16,0
tieftste Temp./°C	6,0	2,5	-2,0
Tropertage / ≥ 30°C	0	0	0
Sommertage / ≥ 25°C	6	0	0
Warme Tage / ≥ 20°C	13	0	0
Frostlage / T(min) ≤ 0°C	0	0	5
Eislage / T(max) ≤ 0°C	0	0	0
Gewitterlage	2	0	0
Nebellage	1	3	2
Tage mit Schneedecke	0	0	0,5
Regentage / ND ≥ 1 mm	12	10	14
Niederschlagsmenge / mm	68,1	61,1	89,0
(langjähriges Mittel)	75	70	80
Niederschl. als Schnee / mm	0,0	0,0	5,7

St. Katharinen spielt, singt und liest



Sonntag, 15. Dezember 2024, 16:00 h

Seniorenresidenz Blütenzauber, Bauerland 2, Kirchbarkau

Hausmusik-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

Advent, Advent ...

H.-J. Götze, F. Meyer-Zurwelle, N. Najock,
G. v. Ondarza, S. Plendl, S. Schmidt, S. Schütz,
Kinder- und Jugendchor St. Katharinen

Eintritt frei; Spende erbeten

Förderverein „Musik an St. Katharinen“ e.V.
Ev. Luth. Kirchengemeinde, Kirchbarkau



LEBENDIGER



18:00 Uhr

DER LEUCHTENDE STERN ZIEHT WEITER VON TAG ZU TAG UND HAUS ZU HAUS

IM DEZEMBER ÖFFNET SICH JEDEN ABEND
IN UNSEREM KIRCHSPIEL EINE TÜR ZUM GEMEINSAMEN SINGEN, GESCHICHTEN LAUSCHEN,
PUNSCH TRINKEN (bitte eigenen Becher mitbringen)
UND FÜR DEN ADVENTSSEGGEN.

1. Katharinenmarkt, Kirchenstrasse 7, Kirchbarkau
2. Familie Meyer-Zurwelle, Kirchenstrasse 7, Kirchbarkau
3. Familie Sawade, Dorfstrasse 38, Boksee
4. Familie Bartsch / Mölln, Dorfstrasse 1, Barmissen
5. Familie Christensen, Rosenweg 17, Kirchbarkau
6. Pfadfinder, Kirchenstrasse 7, Kirchbarkau
7. Kherstin und Bert Riecken, Zum Eichhof 2, Großbarkau
8. 17.00 – 19.00 Uhr Punschkonzert in der Kirche, Kirchenstrasse 7, Kirchbarkau
9. Familie Schildberg und Familie Setzer, Krähenberg 6, Klein Barkau
10. Kreuz- und Querchor, Im Apfelgarten, Kirchbarkau
11. Landfrauen (Dorle Hinrichsen), Dorfstrasse 87, Boksee
12. Familie Kurras und Familie Stöwer, Bauerland 13, Kirchbarkau
13. Inge Jensen, Dosenbek 7a, Bothkamp
14. Familie Martens, Dorfstrasse 22, Barmissen
15. 16.00 Uhr – 17.30 Uhr Seniorenzentrum, Bauerland 2, Kirchbarkau
16. Kinder- und Jugendchor, Jacob-Selmer-Haus, Kirchbarkau
17. Gerhard Sellmer, Rönner Strasse 4, Honigsee
18. Schauen Sie bitte auf www.kirchen-der-eider-region.de
19. Familie Hartz, Raden 1, Kirchbarkau
20. Familie Serocki / Marie-Charlotte Wahl, Seestrasse 1, Kirchbarkau
21. Familie Hoppe, Mehlrodt 2, Honigsee
22. 17.00 Uhr Lichtergottesdienst in der Kirche,
anschließend Tannenbaumschmücken mit Küster Karsten Lütt
23. Familie Oberem, Neuenbroker Weg 9, Warnau

***** TopHighLight-KULTourPUR-WinterZEIT-Konzerte 2024/025 *****
Allesamt zu empfehlende KULTourPUR-KonzertRaritäten
!! Traditionell mit „Noch-nie-Dagewesenem“ oder „Immer-wieder-gerne-Gesehenem“ !!
>>>> Mehr zu den nächsten Konzerten s.u. und www.alte-meierei-am-see.de <<<<

Und > Karten unter 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de (mit TelNr !!)

„Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“ <> „Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“

KULTour PUR 2024
 Die ‚Internationalen WinterZEIT - Konzerte der besonderen art‘
 für ganz Schleswig-Holstein und seine Gäste
Alte Meierei am See
 **Postfeld** 

>>> TOP-highlight-KONZERT * TOP-highlight-KONZERT * TOP-highlight-KONZERT <<<
 Das traditionelle VorWeihnachtsFestival
„Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!“
 präsentiert A-Cappella vom Allerfeinsten mit

NUR WIR



Mal mit klassischer Musik, ‚Liedermaking‘-Liedern oder einem Mix aus
 traditionellen Stücken mit Modernem wie Rap oder druckvollem Pop 

Sa **14.12.** 19.30 h

Mehr Info zu KULTourPUR 2024 - 2025 unter www.alte-meierei-am-see.de !
 !! WICHTIG>>> **KARTENVORBESTELLUNG** <<<WICHTIG !!
 unter 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de dringend empfohlen !!!

„Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“ <> „Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“

KULTourPUR 2025
 Das ‚Internationale Festival der besonderen art‘
 für ganz Schleswig-Holstein und seine Gäste
Alte Meierei am See
 **Postfeld** 

>>> TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT <<<
*****Im Gedenken an Rio Reiser hat sich*****
****aus der alten Ton-Steine-Scherben-Family mit ****
SCHERBEkontraBASS ein sensationelles Duo gegründet



SCHERBE
kontra
BASS
Reloaded
 Marius del Mestre
 Rhythmusgitarrist
 und
 Sänger
 &
 Florian Galow
 Kontrabassist

 So **12.1.** 18.00 h

Mehr Informationen zu KULTourPUR 2025 unter www.alte-meierei-am-see.de !
 !! WICHTIG>>> **KARTENVORBESTELLUNG** <<<WICHTIG !!
 unter 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de dringend empfohlen !!!

„Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“ <> „Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“

KULTour PUR 2024
 Die ‚Internationalen WinterZEIT - Konzerte der besonderen art‘
 für ganz Schleswig-Holstein und seine Gäste
Alte Meierei am See
 **Postfeld** 

>>> TOP-highlight-KONZERT * TOP-highlight-KONZERT * TOP-highlight-KONZERT <<<
 Zum Abschluss des traditionellen VorWeihnachtsFestivals
„Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!“
 präsentiert KULTourPUR 2024:

„EINMAL WERDEN WIR NOCH WACH !“

*Bluesige
 Weihnachts-
 Geschichten
 in Stall und Stube*
 von und mit
**MATTHIAS
 STÜHRWOLDT**
 sowie



**GEORG SCHROETER
 & MARC BREITFELDER**

In diesem Jahr nur um 19.30 h !!!! 

Mo **23.12.**

Mehr Info zu KULTourPUR 2024 - 2025 unter www.alte-meierei-am-see.de !
 !! WICHTIG>>> **KARTENVORBESTELLUNG** <<<WICHTIG !!
 unter 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de dringend empfohlen !!!

„Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“ <> „Mehr als 38-Jahre-KULTourPUR“

KULTour PUR 2025
 im
 KulturZentrum
Alte Meierei am See
 **Postfeld** 

>>> TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT <<<
HENNING PERTIET



Im 35. Jahr als Blues & Boogie Woogie-Pianist !
**„Henning Pertiet plays and sings
 Blues'n Boogie Piano in Concert !“**
 Der Nefle des viel zu früh verstorbenen Gottfried Böttger rockt das Haus und lässt
 die 88 Tasten des Klaviers glühen - ganz in Gottfried's Sinn !!!!
 - ‚In Memoriam Gottfried Böttger‘ -

 Sa **18.1.** 19.30 h

Mehr Informationen zu KULTourPUR 2025 unter www.alte-meierei-am-see.de
 !! WICHTIG > **KARTENVORBESTELLUNG** < WICHTIG !!
 unter 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de ist dringend empfohlen !!!